



## Fortbildungsangebote

für Mitarbeiter in Gesundheits- und  
sozialen Einrichtungen und andere  
Interessierte



2. Halbjahr *2019*

Von Beginn an hat sich unser Verein **Medizinisch-Soziales Bildungswerk „Simmelweis“ e. V.** zum Ziel gesetzt, dass die Fortbildungsangebote nicht nur **praxisrelevant** und **praxisnah** gestaltet werden, sondern auch **wissenschaftlich fundiert** sind und auf dem jeweilig **anerkannten wissenschaftlichen Erkenntnisstand** basieren. Unsere Referenten werden genau diesem Anspruch gerecht.

**Schwerpunkt ist im 2. Halbjahr weiter das Thema „Demenz“.**

Neben unseren langjährig tätigen bewährten Referenten konnten wir deutschlandweit und darüber hinaus bekannte Autoren gewinnen: **Prof. Erwin Böhm** spricht über das von ihm entwickelte **Psychobiographische Pflegemodell**, das 1985 vom Weltkongress für Geriatrie anerkannt wurde.

**Ute Schmidt-Hackenberg** stellt in einem Workshop die von ihr entwickelte **10-Minuten-Aktivierung** vor. Sie wird seit Jahren in Einrichtungen der stationären Altenpflege in Deutschland und einigen Ländern Europas erfolgreich angewandt.

Der aus zahlreichen Veröffentlichungen zur Altenpflege bekannte Autor **Erich Schützendorf** diskutiert mit den Teilnehmern zu grundlegenden ethischen Fragen im Umgang mit Bewohnern im Pflegealltag.

**Wichtiger Hinweis für zusätzliche Betreuungskräfte i.S.d. §43b SGB XI:** Die Betreuungskräfte-RL gem. §53c SGB XI schreibt zusätzlichen Betreuungskräften gem §43b SGB XI in vollstationären Pflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen der Tages- oder Kurzzeitpflege eine jährliche Qualifikation in geeigneten Themenfeldern im Umfang von insgesamt 16 Unterrichtseinheiten (UE) vor. Die einzelnen Weiterbildungen kann man hierbei durchaus modular aus verschiedenen Themen zusammensetzen.

Geeignete Fortbildungen sind entsprechend damit im Programmheft gekennzeichnet.

**HINWEIS**  
siehe Seite 2

## **A Themenschwerpunkt Demenz**

A1	Vertiefungstag 1 zur Integrativen Validation nach Richard .....	5
A2	Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ .....	6
A3	Altenpflege vom Menschen aus denken .....	8
A4	Verhaltensauffälligkeiten bei Demenz .....	8
A5	Das Psychobiographische Pflegemodell von und mit Prof. Erwin Böhm .....	9
A6	Alois Alzheimer – Leben und Werk .....	10
A7	Musik und Demenz .....	10
A8	Die 10–Minuten–Aktivierung von und mit Ute Schmidt–Hackenberg .....	11
A9	Grundkurs Integrative Validation nach Richard .....	12

## **B Krankheitsbilder**

B1	Diabetes mellitus, Typ 2 .....	13
B2	Die Parkinsonsche Krankheit .....	13

## **C Allgemeine und spezielle Behandlungspflege**

C1	Subkutane Injektionen .....	14
C2	Moderne Wundversorgung .....	14
C3	Thromboseprophylaxe und Kompressionstherapie mit Strumpf und Verband .....	16
C4	Subkutane und intramuskuläre Injektionen .....	16
C5	Palliative Wundversorgung .....	16

## **D Krankenbeobachtung, Allgemeine und spezielle Grundpflege und Prophylaxen**

D1	Dekubitus– und Kontrakturprophylaxe – richtiges Betten und Positionieren .....	17
D2	Sturzprophylaxe, Zystitisprophylaxe, Obstipationsprophylaxe, Kontinenzförderung .....	17
D3	Thromboseprophylaxe, Pneumonieprophylaxe .....	17
D4	Gesund im Mund – auch bei Handikap und Pflege .....	18
D5	Schmerz erkennen, wenn Sprache nicht möglich ist .....	18
D6	Krankenbeobachtung I – III .....	19

<b>E</b>	<b>Spezielle Pflege- und Betreuungskonzepte</b>	
E1	Lagerungs- und Transfertechniken nach Bobath .....	20
	<b>Vorankündigung</b>	
<b>F</b>	<b>Spezielle Angebote zur sozialen Betreuung</b>	
F1	Körperliche und geistige Aktivierungsmöglichkeiten für pflegebedürftige und demente Menschen .....	21
<b>G</b>	<b>Pflegeprozess/Pflege- und Qualitätsmanagement</b>	
G1	Workshop Strukturmodell .....	22
G2	Qualitätsbericht, Qualitätsprüfungen und Qualitätsmanagement stationär – die Neuerungen in 2019 im Überblick .....	23
G3	Stammtisch Praxisanleiter und anleitende Pflegefachkräfte .....	25
G4	Grundlagen des Indikatorenmodells in der Pflege, erste Erfahrungen in der Umsetzung .....	25
<b>H</b>	<b>Selbstpflege</b>	
H1	Rückenschonendes Arbeiten in der Pflege .....	26
<b>I</b>	<b>Ethik/Recht</b>	
I1	Charta der Rechte von Hilfe- und pflegebedürftigen Menschen .....	27
I2	Patientenverfügung aktuell .....	28
<b>J</b>	<b>Notfallmedizin</b>	
J1	Notfallmedizin .....	28

# A Themenschwerpunkt Die Demenzerkrankung des Menschen

## A1 Vertiefungstag 1 zur Integrativen Validation nach Richard®

Das Institut für IVA bietet jetzt neben dem bisherigen Aufbaukurs drei Vertiefungstage an. Beide Varianten werden als gleichwertig anerkannt. Sie unterscheiden sich vor allem in der Organisationsform. Die Vertiefungstage können auch einzeln gebucht werden, müssen jedoch aufeinander folgen.

Voraussetzung ist die vorherige Teilnahme an einem Grundkurs. Ziel der Vertiefungstage ist, die Inhalte des Grundkurses intensiv zu bearbeiten und die praktische Umsetzung zu trainieren. Damit wird die IVA das arbeitsbegleitende Prinzip in der täglichen Arbeit. 2 Wochen vor dem 1. Vertiefungstag erhalten die Teilnehmer eine Vorausaufgabe, für die weiteren Vertiefungstage jeweils einen Praxisauftrag.

Inhaltliche Schwerpunkte des 1. Vertiefungstages sind

- Das Arbeiten mit der Antriebsliste
- Wiederholung und Vertiefung der Methodik anhand starker Antriebe (Beispiele im Kontext Arbeiten mit Widerstand)
- Körpersprachliche, sprachliche und parasprachliche Umsetzung
- Das Validieren im Vorübergehen in Bezug auf die aktuelle Befindlichkeit
- Das Validieren im Vorübergehen in Bezug auf das Lebensthema
- Erarbeiten eines Beispiels aus der Praxis der Teilnehmer
- Vorstellen der Praxisaufgabe

Referent: **Ingo Reuter**  
Autorisierter Trainer des Instituts  
für Integrative Validation nach Richard®

Termin: Montag, 16.09.2019, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Ort: Seniorenlandhaus Schwickershausen  
Am Hopfengarten 1  
98631 Grabfeld (OT Schwickershausen)

Kosten: 120,00 €, Verpflegung inklusive

Anmeldefrist: bis 15.08.2019

## A2 Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ – Herausforderungen an das Management, die Pflege und Soziale Betreuung in teil- und vollstationären Einrichtungen sowie ambulant betreuten Wohnformen



Zielgruppen: Pflegedienstleitungen,  
Pflegefachkräfte, Auszubildende,  
Betreuungsfachkräfte,  
Zusätzliche Betreuungskräfte i.S.d.§43b SGB XI  
Pflegekräfte

Umfang: 8 UE

Inhalte: „Dieser Expertenstandard fordert von Pflegefachkräften eine **person-zentrierte Pflege** von Menschen mit Demenz. Diese ist mit einer Haltung verbunden, die die Person in den Mittelpunkt stellt und dabei die Demenz nicht als medizinisches Problem wahrnimmt, sondern den Menschen mit Demenz als einzigartiges Subjekt mit individuellen Unterstützungs- und Beziehungsbedarfen sieht. **Person-Sein** zeigt sich in einer von Akzeptanz, Vertrauen und Respekt geprägten Dynamik, mit der Menschen miteinander in Kontakt sind. **Person-Sein** beschreibt Interaktion und Kommunikation, also ein Beziehungsgeschehen, in dem bestehende Unterschiede zwischen Menschen als irrelevant zu betrachten sind.

**Person-Sein** bedeutet auch die gelingende Einbindung in Sozialbeziehungen, wodurch ein Gefühl gesellschaftlicher Zugehörigkeit ermöglicht wird. [...] Vor diesem Hintergrund wird im Rahmen dieses Expertenstandards die Beziehungsgestaltung und -förderung von Menschen mit Demenz in den Mittelpunkt gestellt. Aufgabe der Pflegefachkräfte ist es, Menschen mit Demenz als gleichberechtigtes Gegenüber wahrzunehmen und anzuerkennen. Sie tragen dadurch zur Aufrechterhaltung des Person-Seins bei und erhalten und fördern das Gefühl des Menschen mit Demenz, gehört, verstanden und angenommen zu werden sowie mit anderen Personen verbunden zu sein. Um dieses Ziel zu erreichen, stehen Pflegefachkräfte auch vor der Herausforderung, anderen Personen in der unmittelbaren sozialen Umwelt des Menschen mit Demenz, beispielsweise Angehörigen oder Assistenzpersonen, diese Kompetenz der Wahrnehmung und Anerkennung zu vermitteln.“ (DNQP 2017; 29; Auszug aus der Präam-

bel des Expertenstandards]

Das Seminar versucht grundlegende theoretische Konzepte und wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema „Person-zentrierte **Pflege und Betreuung** von **Menschen mit Demenz**“ zu vermitteln und dabei immer wieder den Praxisbezug herzustellen.

Schwerpunkte bilden:

- Vorstellung und Diskussion theoretischer Grundlagen
  - Person-zentrierter Ansatz von Tom Kitwood
  - Verstehende Diagnostik bzw. Verstehenshypothese zur Feststellung von Problemen der Betroffenen
  - Aspekte der Lebensqualität von Menschen mit Demenz
- Erläuterung der Ebenen und Kriterien des Standards
- Anforderungen des Standards an Prozess-, Struktur- und Ergebnisqualität

Referent: **Michael Weber**  
Dipl.-Pfleger (FH)  
Dipl.-Gerontologe (Univ.)  
Qualitätsmanager im Gesundheitswesen (DGQ)  
Heimleiter Pflegezentrum Bergkristall Waldau

Termin: Dienstag, 17.09.2019, 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Seniorenlandhaus Schwickershausen  
Am Hopfengarten 1  
98631 Grabfeld (OT Schwickershausen)

Kosten: Teilnahme kostenfrei  
(Die Veranstaltung wird organisiert durch das Netzwerk Pflege im Landkreis Schmalkalden-Meiningen und wird auf Grundlage des § 45c Abs. 9 SGB XI durch die Pflegekassen gefördert.)  
Diese Veranstaltung kann im Rahmen der jährlichen Weiterbildung für Betreuungskräfte nach §§ 43b, 53c SGB XI angerechnet werden.

Anmeldung: bis 09.09.2019  
Landratsamt Schmalkalden-Meiningen  
SB Senioren, Koordination NW Pflege  
Kerstin John  
Obertshäuser Platz 1  
98617 Meiningen  
E-Mail: K.John@lra-sm.de  
Telefon: 03693 485-8541

### A3 Altenpflege vom Menschen aus denken

Der Referent hat sich 40 Jahre hauptberuflich mit dem Älterwerden, dem Alter, Ruhestand, Demenz und Beziehungen in der Altenpflege beschäftigt. Seine zum Teil provokanten Thesen hat er in zahlreichen Veröffentlichungen publiziert. Der heute 70-Jährige ist nicht müde geworden, Altenpflege konsequent vom Menschen aus zu denken und die Schwächen des Pflegesystems bloßzustellen. Bei dieser Tagesveranstaltung stellt der Referent seine Thesen, Einsichten und Überzeugungen vor, die er großenteils in Buchform veröffentlicht hat und er hofft auf eine lebhaftige Diskussion mit den Teilnehmern darüber, was im Alter wünschenswert, erstrebenswert ist und zum Wohlbefinden beitragen kann.

Seine Buchtitel lauten:

- „In Ruhe verrückt werden dürfen“
- „Das Recht der Alten auf Eigensinn“
- „Wer pflegt, muss sich pflegen.“
- „In Ruhe alt werden können. Widerborstige Anmerkungen“
- „Das Alter als Nachspeise“
- „Meine Lebensverfügung für ein gepflegtes Alter“
- „Anderland entdecken, erleben, begreifen“
- „Vergesslich, störrisch, undankbar?“



Referent: **Erich Schützendorf**  
Langjährige Fortbildungstätigkeit in der gerontologischen Pflege

Termin: Montag, 30.09.2019, 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Seniorenlandhaus Schwickershausen  
Am Hopfengarten 1  
98631 Grabfeld (OT Schwickershausen)

Kosten: 80,00 €, Verpflegung inkl.

### A4 Verhaltensauffälligkeiten bei Demenz

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die verschiedenen Demenzformen, deren Verhaltensauffälligkeiten und damit wichtige Kenntnisse für den Umgang mit diesen Menschen im Pflegealltag. Herausforderndes Verhalten (v. a. Aggressivität) bei Menschen mit Demenz muss valide eingeschätzt, verstanden und dann behandelt werden – mit medikamentösen und nichtmedikamentösen Therapien (**Validation** – als eine Methode, Haltung im Umgang mit Menschen mit Demenz, die vor allem in der Altenpflege, aber auch in der sozialen Arbeit anzutreffen ist, **Strukturierung, Aromatherapie** usw.).

Zusätzlich werden auch delirante Syndrome beim Demenzkranken erläutert mit klinischem Bild, Ursachen und stationärer Delirbehandlung bzw. -management.

Referenten: **Dr. med. Eckhard Banzhaf**  
Facharzt für Neurologie und  
Psychiatrie, Oberarzt Bereich  
Institutsambulanz Helios Fachkliniken Hildburghausen  
emeret. Chefarzt Neurologie Helios Kl. Meiningen

**HINWEIS**  
siehe Seite 2

**Dr. med. Ute Banzhaf**  
Fachärztin für Nervenheilkunde  
Helios Fachkliniken Hildburghausen  
leitende Oberärztin Bereich Gerontopsychiatrie

Termin: Mittwoch, 23.10.2019, 16.00 Uhr – 17.00 Uhr  
anschließend Diskussionsrunde

Ort: GAW – Institut für berufliche Bildung gGmbH,  
Bernhardstr 3 (neben dem Theater)

Kosten: 30,00 €

## **A5 Das Psychobiographische Pflegemodell von und mit Prof. Erwin Böhm**

Prof. Erwin Böhm hat in den 1970er und 1980er Jahren des vorigen Jahrhunderts über mehrere Stufen sein Pflegemodell entwickelt (1985 vom Weltkongress für Geriatrie anerkannt).

Prinzipien des Modells sind u. a.:

- Reaktivierung – Bemühen, bei den Betroffenen mehr Selbständigkeit zu erreichen
- Late-Life-Crisis als Ursache von Verhaltensstörungen erkennen
- Emotionale Erreichbarkeitsstufen erkennen und beachten
- Symptomlinderung erreichen, Besonderheiten des Umgangs mit verwirrten Menschen beachten (Verwirrt nicht die Verwirrten!).

**HINWEIS**  
siehe Seite 2

Nach Darlegung der Grundlagen wird die praktische Anwendung des Modells besprochen und diskutiert. Eigene Erfahrungen können eingebracht werden.

Referent: **Prof. Erwin Böhm**  
Dipl. Fachkrankenpfleger Psychiatrie  
Pflegerwissenschaftler, Autor

Termin: Dienstag, 12.11.2019, 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Seniorenlandhaus Schwickershausen  
Am Hopfengarten 1  
98631 Grabfeld (OT Schwickershausen)

Kosten: 90,00 €, Verpflegung inkl.

## A6 Alois Alzheimer – Leben und Werk

Der Name Alzheimer ist in der ganzen Welt bekannt wie kaum ein anderer. Doch wer weiß etwas über den Menschen und Arzt Alzheimer, der diese Krankheit im 19. Jahrhundert als erster beschrieb? Der ist wohl recht unbekannt. Das kann sich für Sie ändern: In seinem Vortrag geht der Referent auf Leben und Wirken dieses bedeutenden Mediziners ein. Er war auch auf Spurensuche im von uns gar nicht weit entfernten Marktbreit am Main, dem Geburtsort von Alois Alzheimer.

Referent: **Oberarzt Dietrich Preuß**  
Helios Fachkliniken Hildburg-  
hausen Tagesklinik und  
Ambulanz Suhl



Termin: Donnerstag, 14.11.2019, 15.30 Uhr – 17.00 Uhr

Ort: GAW – Institut für berufliche Bildung gGmbH,  
Bernhardstr 3 (neben dem Theater)

Kosten: 25,00 €

## A7 Musik und Demenz

Musik zieht sich durch unser gesamtes Leben und ist eng mit unseren Emotionen und Erinnerungen verknüpft. Machen wir uns diesen Zusammenhang bei der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz zu Nutze, kann es sich positiv auf Kommunikation, Bewegung, Erinnerungsvermögen, Emotionsregulation und Wohlbefinden auswirken. Neben theoretischen Hintergründen und aktuellen Forschungsergebnissen werden mögliche musikalische Angebote für Einzelne als auch Gruppen vorgestellt und erarbeitet.

Inhalte:

- Musikwahrnehmung und  
–verarbeitung,  
Wirkung von Musik
- Musikalische Angebote für  
Einzelpersonen und Gruppen
- Musikalische Angebote für bettlägerige Menschen



- Kursleiterin: **Cindy Geyersbach**  
Musiktherapeutin  
Heilpraktikerin für Psychotherapie  
Ilmenau
- Termin: Donnerstag, 28.11.2019, 9.00 Uhr – 16.00 Uhr
- Ort: Seniorenlandhaus Schwickershausen  
Am Hopfengarten 1  
98631 Grabfeld (OT Schwickershausen)
- Kosten: 70,00 €, Verpflegung inkl.
- Teilnehmer: 15

### **A8 Die 10–Minuten–Aktivierung**

- Zielgruppe: Pflegekräfte, angeleitete Pflegekräfte,  
Kräfte der sozialen Betreuung
- Ziel: Aktivierung demenzkranker Menschen mit  
einfachen Mitteln
- Methode: Die tägliche 10–Minuten–Aktivierung ist eine therapeutische Methode, die mit Hilfe von Alltagsgegenständen, die allen Bewohnern bekannt sind, diese zu Gesprächen und Diskussionen anregt. Die Methode fördert insbesondere das Langzeitgedächtnis und die Kommunikation unter den Bewohnern.
- Die Methode wurde von der Autorin entwickelt und jahrelang erprobt. Mit vergleichsweise geringem Zeitaufwand wird ein relativ großer täglicher Aktivierungserfolg erreicht. Diese Methode wurde daher vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Familie und Frauen Baden–Württemberg mit einem Preis ausgezeichnet.
- Referentin: **Ute Schmidt–Hackenberg**  
Reutlingen
- Termine: Montag, 02.12.2019, 9.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Dienstag, 03.12.2019, 9.00 Uhr – 16.00 Uhr
- Ort: Geriatrische Fachklinik Georgenhaus Meiningen  
Ernststr. 7, Konferenzraum
- Kosten: 150,00 €, Verpflegung inkl.
- Teilnehmer: 15

**HINWEIS**  
siehe Seite 2

### A 9 Grundkurs Integrative Validation nach Richard®

Die Betreuung von Menschen mit Demenz gehört zu den schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Die Integrative Validation nach Richard® ist eine wertschätzende Methode für den Umgang, die Begleitung und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz.

#### Schwerpunkte

- Verstehen und Verständnis des Phänomens Demenz
- Bewusstmachen einer wertschätzenden und personenzentrierten Grundhaltung
- Sensibilisierung für eine behutsame Annäherung im Rahmen der Kontaktaufnahme
- Schutzstrategien der Erkrankten
- Ressourcenorientierung
- Methode Integrative Validation nach Richard®
- Unterstützende Rahmenbedingungen (Kommunikationskompetenz, Lebensthema)
- Übungen anhand praktischer Beispiele, unter anderem zum herausfordernden Verhalten

**Zielgruppe:** Pflege- und Betreuungskräfte, unter anderem in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern

**Referent:** **Ingo Reuter**  
Autorisierter Trainer des Instituts  
für Integrative Validation nach Richard®

**Termine:** Montag, 11.05.2020, 9.00 Uhr – 16.30 Uhr  
Dienstag, 12.05.2020, 9.00 Uhr – 16.30 Uhr

**Ort:** Seniorenlandhaus Schwickershausen  
Am Hopfengarten 1  
98631 Grabfeld (OT Schwickershausen)

**Kosten:** 230,00 €, Verpflegung inkl.  
Teilnahmebestätigung des Instituts für Integrative  
Validation nach Richard 15,00 €, sonst  
Teilnahmebestätigung durch den Verein

**Anmeldefrist:** bis 10.04.2020

**HINWEIS**  
siehe Seite 2

## B Krankheitsbilder

### B1 Diabetes mellitus, Typ 2

Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) ist gekennzeichnet durch eine chronische Erhöhung des Blutzuckers, verbunden mit dem Risiko für schwere Begleit- und Folgeerkrankungen.

#### Teil 1 – Zuckerstoffwechsel

- Formen des Diabetes mellitus
- Norm- und Zielwerte
- Hyperglykämie/Folgeschäden
- Hypoglykämie

#### Teil 2 – Ernährung

- Blutzuckermessgeräte
- Insuline
- Spritztechnik

Referentin: **Sandra Rauchmaul**  
Krankenschwester  
Diabetesberaterin  
im Helios Klinikum Meiningen

Termine: Teil 1  
Montag, 21.10.2019 15.30 Uhr – 18.00 Uhr

Teil 2  
Montag, 28.10.2019 15.30 Uhr – 18.00 Uhr

Ort: GAW – Institut für berufliche Bildung gGmbH,  
Bernhardstr 3 (neben dem Theater)

Kosten: Teile 1 und 2 insgesamt 60,00 €

### B2 Die Parkinsonsche Krankheit

Das Parkinsonsyndrom ist eine neurologische Erkrankung mit einer komplexen, vielgestaltigen Symptomatik. Es erfordert eine differenzierte Therapie, oft mit komplizierten Medikationsplänen. Hieraus ergeben sich besondere Anforderungen an die Planung und Durchführung von Pflegemaßnahmen. Die Fortbildung informiert über pflegerelevante Aspekte von Symptomatik, Ursachen, Verlauf und Therapie dieser häufigen Erkrankung.

Referent:	<b>Dr. Günther Heide</b> Chefarzt der Neurologischen Klinik im Helios Klinikum Meiningen
Termin:	Donnerstag, 07.11.2019, 16.30 Uhr – 18.00 Uhr
Ort:	GAW – Institut für berufliche Bildung gGmbH, Bernhardstr 3 (neben dem Theater)
Kosten:	30,00 €

## C Spezielle Behandlungspflege

### C1 Subkutane Injektionen

Vermittlung der medizinischen und rechtlichen Grundlagen, Demonstration und Übungen am Phantom

Zielgruppe:	angelernte Pflegekräfte
Kursleiterin:	<b>Manuela Steffens</b> Krankenschwester zentrale Praxisanleitung im Helios Klinikum Meiningen
Termin:	Mittwoch, 04.09.2019, 15.30 Uhr – 18.30 Uhr
Ort:	Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen, Ernststr. 9
Kosten:	35,00 €
Teilnehmer:	max. 15

### C2 Moderne Wundversorgung

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, angelernte Pflegekräfte

Chronische Wunden stellen für den Betroffenen eine große Belastung dar und erschweren den Arbeitsalltag. Eine individuell abgestimmte und phasengerechte Behandlung fördert eine schnellere Heilung. Auf nicht mehr zeitgemäßen Methoden wird eingegangen nach dem Motto:

Ankunft im 21. Jahrhundert – obsoleete Methoden in der Wundversorgung

Im Seminar werden:

- Die Grundlagen der phasengerechten Wundversorgung
- Die Grundlagen des Verbandwechsels
- Materialkunde mit Vorstellung der Verbandmaterialien
- Die Rolle des Patienten als Betroffener – ganzheitliche Betrachtungsweise, individuelles Vorgehen in der Behandlung vermittelt.

Referentin: **Ellen Hoßfeld**  
Krankenschwester, Wundexperte ICW®  
Praxisanleitung Helios Klinikum Meiningen

Termin: Dienstag, 22.10.2019, 15.30 Uhr – 18.30 Uhr

Ort: Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen,  
Ernststr. 9

Kosten: 35,00 €

Teilnehmer: max. 15

### **C3 Thromboseprophylaxe und Kompressionstherapie mit Strumpf und Verband**

- Medizinische Grundlagen
- Säulen der Thromboseprophylaxe
- Demonstration und praktisches Üben

**Bitte auf entsprechende Kleidung achten, die Übungen erfolgen am eigenen entkleideten Bein!**

Kursleiterinnen: **Katrin Gubitz**  
Physiotherapeutin  
Ausbildung in Lymphdrainagetechnik,  
Geriatrische Fachklinik Georgenhaus Meiningen

Dipl. PGW **Anja Volke**  
GAW – Institut für berufliche Bildung gGmbH,  
Bernhardstr 3 (neben dem Theater)

Termin: Mittwoch, 30.10.2019, 15.00 Uhr – 17.30 Uhr

Ort: GAW – Institut für berufliche Bildung gGmbH,  
Bernhardstr 3 (neben dem Theater)

Kosten: 40,00 €

Teilnehmer: max. 15

## C4 Subkutane und intramuskuläre Injektionen

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, angeleitete Pflegekräfte (nur für subkutane Injektionen)

Vermittlung der medizinischen und rechtlichen Grundlagen, Übungen am Phantom

Kursleiterin: **Manuela Steffens**  
Krankenschwester  
zentrale Praxisanleitung  
Helios Klinikum Meiningen

Termin: Mittwoch, 13.11.2019, 15.30 Uhr – 18.30 Uhr

Ort: Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen,  
Ernststr. 9

Kosten: 35,00 €

Teilnehmer: max. 15

## C5 Palliative Wundversorgung

Zielgruppe: Pflegefachkräfte

In der palliativen Betreuung kommt der Versorgung von exulcerierenden, blutenden und mit starker Geruchsbildung einhergehender Wunden eine große Bedeutung zu. Auch die Schwierigkeiten in der Verbandfixierung und der kosmetischen Wundbehandlung sind tägliche Herausforderungen. Die Wundbehandlung zielt in erster Linie auf die Erhaltung bzw. Verbesserung der Lebensqualität und die Linderung der Symptome.

Im Seminar werden:

- die in der Palliativmedizin relevanten Wundarten erläutert,
- die Verbandmaterialien vorgestellt und die Verbandtechniken geübt (Workshop),
- Fallbeispiele aus der Praxis der palliativen Wundversorgung bearbeitet.

Referentin: **Ellen Hoßfeld**  
Krankenschwester  
Wundexpertin ICW®  
zentrale Praxisanleitung  
Helios Klinikum Meiningen

Termin: Donnerstag, 21.11.2019, 15.30 Uhr – 18.30 Uhr

Ort: Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen,  
Ernststr. 9

Kosten: 35,00 €

Teilnehmer: max. 15

## **D Krankenbeobachtung, allgemeine und spezielle Grundkrankenpflege/ Prophylaxen**

### **D1 Dekubitus- und Kontrakturprophylaxe, richtiges Betten und Positionieren**

Referent: **Thomas König**  
Lehrer für berufspraktische Ausbildung  
Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen

Termin: Dienstag, 10.09.2018, 15.30 Uhr – 18.30 Uhr

Ort: Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen,  
Ernststr. 9

Kosten: 35,00 €

### **D2 Sturzprophylaxe, Zystitisprophylaxe Obstipationsprophylaxe Kontinenzförderung, Umgang mit Ausscheidungen**

Referentin: **Manuela Steffens**  
Krankenschwester  
zentrale Praxisanleitung  
Helios Klinikum Meiningen

Termin: Donnerstag, 26.09.2019, 15.30 Uhr – 19.00 Uhr

Ort: Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen,  
Ernststr. 9

Kosten: 35,00 €

### D3 Thromboseprophylaxe Pneumonieprophylaxe

- Referentin: **Manuela Steffens**  
Krankenschwester  
zentrale Praxisanleitung  
Helios Klinikum Meiningen
- Termin: Mittwoch, 02.10.2019, 15.30 Uhr – 18.30 Uhr
- Ort: Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen,  
Ernststr. 9
- Kosten: 35,00 €

### D4 Gesund im Mund– auch bei Handikap und Pflegebedarf

Immer mehr Menschen in Alten- und Pflegeheimen sind mit Implantaten, Kronen und Brücken hochwertig versorgt. Diese hochwertige Versorgung stellt die Pflegekräfte vor hohe Herausforderungen. Der in Arbeit befindliche neue Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“, will eine wesentliche Aufwertung dieses für das Wohlbefinden des Patienten/Bewohners wichtigen Aspekts der Pflege erreichen.

Im Kurs wird folgendes vermittelt:

- Entstehung von Krankheiten im Mund,  
an Zähnen und am Zahnhalteapparat
- Mundhygienegrundsätze im Allgemeinen, Vorstellung von oralen  
Veränderungen im Alter (Zähne, Zahnfleisch, Mundschleimhaut)
- Einfluss von Medikamenten
  - Spezielle Mundhygienegrundsätze im Alter und in der Pflege
  - Systematisierung der oralen Pflege je nach Bedürftigkeit
  - Zusammenarbeit von Zahnmedizinischem– u. Pflegepersonal

**HINWEIS**  
siehe Seite 2

- Referent: **Maik Wieczorrek**  
Zahnarzt in eigener Niederlassung  
jahrelange zahnärztliche  
Betreuung von Heimbewohnern
- Termin: Montag, 04.11.2019, 15.30 Uhr – 17.30 Uhr
- Ort: GAW – Institut für berufliche Bildung gGmbH,  
Bernhardstr 3 (neben dem Theater)
- Kosten: 30,00 €

## D5 „Schmerzen erkennen, wenn Sprache nicht möglich ist“

Wahrnehmung von Schmerzsignalen und Einschätzung von Schmerzen bei Menschen, die sich verbal nicht (mehr) äußern können, z. B. demenzerkrankte und wahrnehmungseingeschränkte, behinderte, an Parkinson und MS erkrankte Menschen.

- Zielgruppe: Betroffene, Angehörige, Pflegekräfte, Betreuungskräfte, Interessierte
- Referent: **Thomas König**  
Fachlehrer für den berufspraktischen Unterricht,  
Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen
- Termin: Donnerstag, 14.11.2019, 15.30 Uhr – 18.30 Uhr
- Ort: Staatliche Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales, Ernststr. 9, 98617 Meiningen
- Kosten: Teilnahme kostenfrei (Die Veranstaltung wird organisiert durch das Netzwerk Pflege im Landkreis Schmalkalden–Meiningen und wird auf Grundlage des § 45c Abs. 9 SGB XI durch die Pflegekassen gefördert.) Diese Veranstaltung kann im Rahmen der jährlichen Weiterbildung für Betreuungskräfte nach §§ 43b, 53c SGB XI angerechnet werden.
- Anmeldung: bis 07.11.2019  
Landratsamt Schmalkalden–Meiningen  
SB Senioren, Koordination NW Pflege  
Kerstin John  
Obertshäuser Platz 1  
98617 Meiningen  
E-Mail: K.John@lra-sm.de  
Telefon: 03693 485–8541  
Fax: 03693 485–570

**HINWEIS**  
siehe Seite 2

## D6 Krankenbeobachtung

### Gute Krankenbeobachtung kann Schlimmes verhindern!

Wer einen Menschen pflegt, sollte auf Symptome von Krankheiten achten. Die meisten Krankheiten oder Verschlechterungen bestehender Krankheiten kündigen sich durch Symptome an. Die Beobachtung ist somit ein sehr wichtiger Teil der Pflege und durch die Kenntnis von Zusammenhängen schulbar. Die Pflegeperson soll mittels ihrer Sinne in der Lage sein, wichtige Veränderungen am Kranken wahrzunehmen.

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, angelernte Pflegekräfte

Teil 1: 1. Allgemeine Beobachtung

- Warum hat die Krankenbeobachtung eine so große Bedeutung?
- Welche Beobachtungsmöglichkeiten habe ich?
- Welche Faktoren/Umstände beeinflussen die Krankenbeobachtung?
- Aussehen; soziale und psychische Faktoren

Teil 2: Ernährungszustand, Ausscheidung, Haut

Teil 3: Vitalzeichen, Bewusstseinslage, Atmung

Referenten: **Manuela Steffens**

Krankenschwester, zentrale Praxisanleitung  
Helios Klinikum Meiningen  
(Teile 1 und 2)

**Thomas König**

Fachlehrer für den berufspraktischen Unterricht,  
Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen (Teil 3)

Termine:

Teil 1: Mittwoch, 20.11.2019, 15.30 Uhr – 19.30 Uhr

Teil 2: Mittwoch, 04.12.2019, 15.30 Uhr – 19.30 Uhr

Teil 3: Dienstag, 10.12.2019, 15.30 Uhr – 19.30 Uhr

Ort: Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen  
Ernststr. 9

Kosten: 35,00 € je Teil

## E Spezielle Pflege- und Betreuungskonzepte

### E1 Lagerungs- und Transfertechniken nach Bobath

Grundlagen der Lagerungs- und Transfertechniken, Demonstration und praktisches Üben

Kursleiterin: **Yvonne Reinhardt**

Bobaththerapeutin  
Leitende Physiotherapeutin der Geriatrischen

Fachklinik Georgenhaus Meiningen

Termin: Dienstag, 19.11.2019, 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Ort: Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen  
Ernststr. 9

Kosten: 40,00 €

Teilnehmer: max. 8

## F Spezielle Angebote für Betreuungskräfte

### Vorankündigung

#### **F1 Körperliche und geistige Aktivierungsmöglichkeiten für pflegebedürftige als auch demente Menschen**

Die Teilnehmer lernen, mit Musik, Spielen und weiteren Möglichkeiten der freudvollen Beschäftigung alte und auch demente Menschen zum Mitmachen anzuregen. Sie erhalten unter anderem Hinweise, Sitztänze und Reigen anzuleiten, um damit körperliche und geistige Aktivität zu fördern. Diese Bewegungsimprovisationen, zusammen mit vertrauten Melodien der 1950er, 1960er, 1970er Jahre und auch international bekannten Melodien wecken Erinnerungen und fördern das Langzeitgedächtnis.

Im Kurs wird, entsprechend den Vorschlägen der Teilnehmer, auf Wünsche aus verschiedenen Bereichen eingegangen, um Ideen für Beschäftigungsmöglichkeiten zu geben.

Gitarren können mitgebracht werden.

**HINWEIS**  
siehe Seite 2

Referentin: **Alexa Engelke**  
Musiktherapeutin, Götschetal bei Halle

Termine: Montag, 25.05.2020, 9.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Dienstag, 26.05.2020, 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Seniorenlandhaus Schwickershausen  
Am Hopfengarten 1  
98631 Grabfeld (OT Schwickershausen)

Kosten: 150,00 €, Verpflegung inkl.

# G Pflegeprozess/Pflege- und Qualitätsmanagement

## G1 „Workshop - Strukturmodell“

Zielgruppe: Pflegedienstleitungen, Qualitätsbeauftragte, Pflegefachkräfte, Auszubildende

Umfang: 8 UE

### Entbürokratisiert und fertig?

Die Umsetzung des „Strukturmodells zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation“ verändert das Denken, die Haltungen sowie jahrelange Routinen der Mitarbeiter/innen in Pflege und Betreuung. Dies braucht Zeit, Geduld und vor allem Beharrlichkeit. Verantwortliche in teilnehmenden Pflegeeinrichtungen und Pflegediensten stehen vor den Herausforderungen, das Erreichte zu sichern, um ein erneutes Ausufern der Dokumentation zu verhindern sowie die Arbeit mit dem Strukturmodell kontinuierlich zu verbessern.

Der vorliegende Workshop kann diesbezüglich unterstützend genutzt werden und dient zudem der Auffrischung des Wissens zum Strukturmodell, dem Austausch aktueller Erfahrungen sowie der Erörterung in der Praxis aufkommender Fragen. Die Inhalte des Workshops orientieren sich an den durch die Teilnehmer/innen eingebrachten Erfahrungen und Fragen, durchziehen jedoch folgende Punkte: Personenzentrierter Ansatz im Strukturmodell:

- Verständigungsprozesse im Strukturmodell
- Situationsbeschreibung in der strukturierten Informationssammlung (SIS)
- Dokumentation biographischer Aspekte
- Risikobewertung (Matrix) und Maßnahmen des Risikomanagements
- Einbindung der Betreuungsleistungen in den Pflegeprozess
- Erstellen von handlungsleitenden Maßnahmenplänen
- Nutzung des Berichte-Blattes
- Umgang mit Beratung
- Evaluation des Pflegeprozesses

Referent: **Michael Weber**  
Dipl.-Pflegerwirt (FH)  
Dipl.-Gerontologe (Univ.)  
Qualitätsmanager im Gesundheitswesen (DGQ)  
Heimleiter Pflegezentrum Bergkristall Waldau

Termin: Dienstag, 01.10.2019, 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Seniorenlandhaus Schwickershausen  
Am Hopfengarten 1  
98631 Grabfeld (OT Schwickershausen)

Kosten: 80,00 €, Verpflegung inkl.

## G2 „Qualitätsbericht, Qualitätsprüfungen und Qualitätsmanagement stationär – Die Neuerungen in 2019 im Überblick“

Zielgruppe: Pflegedienstleitungen, Qualitätsbeauftragte, Pflegefachkräfte, Auszubildende

Umfang: 8 UE

Inhalt: Die Darstellung der Pflegequalität in Pflegenoten ist in den vergangenen Jahren erheblich in die Kritik geraten, weil Qualitätsmängel der Einrichtungen für Verbraucherinnen und Verbraucher nicht klar erkennbar sind. Nach langjährigen pflegewissenschaftlichen Projekten und politischen Diskussionen wurden Ende 2018 die **neuen Maßstäbe und Grundsätze für die Qualität in vollstationären Pflegeeinrichtungen** verabschiedet, die zum 01.03.2019 in Kraft getreten sind (MuG vollstationär).

Darin haben die Vereinbarungspartner die bisherigen Maßstäbe und Grundsätze weiterentwickelt. So wurde insbesondere das **indikatorengestützte Verfahren zur vergleichenden Messung und Darstellung von Ergebnisqualität** berücksichtigt. Mit diesem Verfahren müssen vollstationäre Pflegeeinrichtungen ab Oktober 2019 Qualitätsdaten über ihre Bewohner ermitteln (Ergebnisindikatoren) und an eine Datenauswertungsstelle weiterleiten. Diese Qualitätsdaten bilden zukünftig neben den Prüfergebnissen des MDK einen Teil der Qualitätsdarstellung für die Verbraucher im Internet.

Bei den Anforderungen an die Pflegeplanung und Pflegedokumentation wurden das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegeplanung und Pflegedokumentation berücksichtigt. Darüber hinaus wurden in den MuG Änderungen berücksichtigt, die sich aus der Umsetzung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffes zum 1. Januar 2017 ergeben haben.

Die **Qualitätsprüfung durch den MDK** basiert wie bisher auf der Inaugenscheinnahme von stichprobenhaft ausgewählten Bewohnerinnen und Bewohnern sowie einem persönlichen Gespräch mit ihnen, um die Versorgungsqualität zu untersuchen. In der Qualitätsprüfung prüft der MDK künftig auch die Plausibilität der Qualitätsdaten, die die Pflegeeinrichtung selbst über diese Bewohner ermittelt und an eine Datenauswertungsstelle weitergeleitet hat (Ergebnisindikatoren). Ein weiterer wichtiger Baustein ist das Fachgespräch mit den Pflegekräften vor Ort. Insgesamt gewinnt die pflegefachliche Beratung des MDK an Bedeutung. Die Pflegedokumentation spielt in Zukunft eine nachgeordnete Rolle. Die Qualitätsprüfungen von vollstationären Pflegeeinrichtungen nach dem neuen Verfahren starten ab November 2019 auf der Basis von bundesweit gültigen Prüfrichtlinien (**QPR stationär 2019**).

Die Qualitätsdarstellung wird zukünftig auf drei Säulen stehen: auf ausgewählten MDK-Qualitätsprüfergebnissen nach neuem Prüfverfahren, auf Qualitätsdaten (Ergebnisindikatoren), die die Heime selbst erheben und auf allgemeinen Informationen zur Einrichtung. ([www.mds-ev.de/aktuell/aktuelle-meldungen/2019-02-19-mug.html](http://www.mds-ev.de/aktuell/aktuelle-meldungen/2019-02-19-mug.html))

Die Fortbildung gibt einen Überblick zu:

- Inhalt der **Maßstäbe und Grundsätze** für die Qualität, die Qualitätssicherung und -darstellung sowie für die Entwicklung eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements nach § 113 SGB XI in der vollstationären Pflege vom 23.11.2018
- **Ergebnisindikatoren** (Anlage der MuG) und
- Inhalt und Ablauf der **Qualitätsprüfungen** durch den MDK entsprechend der neuen Qualitätsprüfungsrichtlinie (**QPR stationär vom 17.12.2018**).

Weiterführende und inhaltlich vertiefende Weiterbildungen zu diesen Themen werden wir im Frühjahr 2020 – z. B. mit **Frau Wenzel** (MDK Thüringen) – anbieten.

Referent: **Michael Weber**  
Dipl.–Pflegewirt (FH)  
Dipl.–Gerontologe (Univ.)  
Qualitätsmanager im Gesundheitswesen (DGQ)  
Heimleiter Pflegezentrum Bergkristall Waldau

Termin: Donnerstag, 17.10.2019, 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Seniorenlandhaus Schwickershausen  
Am Hopfengarten 1  
98631 Grabfeld (OT Schwickershausen)

Kosten: 80,00 €, Verpflegung inkl.

### **G3 Stammtisch Praxisanleiter und anleitende Pflegefachkräfte**

In Vorbereitung der generalisierten Pflegeausbildung werden Themen zur Lernortkooperation, Wissensvermittlung entsprechend Kompetenzmodell und gehirngerechtem Lernen im fachlichen Austausch diskutiert.

Leiterin: Dipl. PGW **Anja Volke**  
GAW–Institut für berufliche Bildung gGmbH,  
Meiningen, Bernhardstr. 3

Termine: **Ilmenau**  
Mittwoch, 04.12.2019, 15.30 Uhr – 17.30 Uhr

**Meiningen**  
Mittwoch, 11.12.2019, 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Orte: **Meiningen**  
GAW – Institut für berufliche Bildung gGmbH,  
Bernhardstr 3 (neben dem Theater)

**Ilmenau**  
GAW – Institut für berufliche Bildung gGmbH,  
Am Vogelherd 50/51

Kosten: 25,00 €

### **Vorankündigung:**

### **G4 Die Grundlagen des Indikatorenmodells in der Pflege, erste Erfahrungen in der Umsetzung**

Seit der Einführung der Pflegenoten standen diese in der Kritik. Mit der Einführung des Pflegestärkungsgesetzes 3 wird nun das Indikatorenmodell im stationären Bereich eingeführt und ab dem 01. November umgesetzt. Erstmals liegt ein wissenschaftliches Modell vor. Damit kommt es zum Paradigmenwechsel im Bereich der Qualitätsprüfungen. Es wird primär geschaut, ob die Bedarfe und Bedürfnisse der Heimbewohner bei der Pflege und Versorgung berücksichtigt werden.

Die Einrichtungen müssen darüber hinaus aktiv werden und halbjährlich Daten an eine Datenerfassungsstelle (DAS) liefern. Damit wird das interne Qualitätsmanagement deutlich aufgewertet.

Referentin: Sc. (FH) **Doris Wenzel**  
Leiterin Externe Qualitätssicherung/Service  
des MDK Thüringen

Termin: Dienstag, 05.05.2020, 15.30 Uhr – 18.30 Uhr

Ort: GAW – Institut für berufliche Bildung gGmbH,  
Bernhardstr 3 (neben dem Theater)

Kosten: 45,00 €

## H Selbstpflege

### H1 Rückenschonendes Arbeiten in der Pflege

Erläuterung der ergonomischen und medizinischen Grundlagen,  
praktisches Üben

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, angeleitete Pflegekräfte

Referentin: **Yvonne Reinhardt**  
Rückenschullehrerin  
leitende Physiotherapeutin der  
Geriatrischen Fachklinik Georgenhaus Meiningen

Termin: Dienstag, 26.11.2019, 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Ort: Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen,  
Ernststr. 9

Kosten: 30,00 €

Teilnehmer: max. 10

## I1 „Pflegebedürftig – bestimmen jetzt andere über mich?“, Charta der Rechte von Hilfe- und pflegebedürftigen Menschen

Rechte von pflegebedürftigen Menschen zur Selbstbestimmung, Individualität und Würde für eine ressourcenorientierte Haltung in der Pflege. Wer hat an den Leitsätzen der Charta mitgearbeitet? Wie verbindlich ist sie? Was bringt das den Pflegebedürftigen konkret? Und was den Pflegenden? Was wird in Einrichtungen dazu getan und welche Konzepte und Maßnahmen werden umgesetzt?

Die Vorstellung eines Leitfadens stellt eine strukturierte Auseinandersetzung mit den einzelnen Anforderungen der Pflege-Charta dar. Stärken können besser benannt werden und Verbesserungsbereiche der Einrichtungen werden aufgespürt.

Es gibt die Möglichkeit zur Diskussion.

**Zielgruppe:** Betroffene, Angehörige, Pflegekräfte,  
Betreuungskräfte, Interessierte

**Referentin:** **Petra Unkart**  
Dipl.-Pflegerin  
Heimleitung des EAZ Steinbach-Hallenberg

**Termin:** Dienstag, 29.10.2019, 15.00 Uhr – 17.30 Uhr

**Ort:** Landratsamt Schmalkalden-Meiningen  
Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen  
Haus 2, Raum 124

**Kosten:** Teilnahme kostenfrei  
Die Veranstaltung wird organisiert durch das Netzwerk Pflege im Landkreis Schmalkalden-Meiningen und auf Grundlage des § 45c Abs. 9 SGB XI durch die Pflegekassen gefördert.

**Anmeldung:** über Bildungswerk Semmelweis e.V.

**HINWEIS**  
siehe Seite 2

## I2 Patientenverfügung und Patientenvollmacht - aktueller Stand nach den höchstrichterlichen Urteilen der letzten Monate

Referent:	<b>Dr. Joachim Zeeh</b> Palliativmediziner und Geriater, Chefarzt Geriatrische Fachklinik Georgenhaus Meiningen
Termin:	Donnerstag, 07.11.2019, 15.30 Uhr – 17.00 Uhr
Ort:	GAW – Institut für berufliche Bildung gGmbH, Bernhardstr 3 (neben dem Theater)
Kosten:	30,00 €

## J Notfallmedizin

### J1 Notfallmedizin

Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"><li>– Pflegefachkräfte</li><li>– Angelernte Pflegekräfte</li><li>– Mitarbeiter soziale Betreuung</li><li>– Technische Mitarbeiter</li><li>– Sonstige Interessierte</li></ul>
-------------	--

Die Fortbildung will Pflegekräften helfen, bei den verschiedenen Notfällen richtig zu handeln. Die Reanimation wird nach den Leitlinien von 2015 demonstriert und geübt. Dieser Lehrgang muss zweijährlich wiederholt werden. Der Kurs schließt die Reanimation mit dem Frühdefibrillator und die Möglichkeiten des Atemwegsmanagements ein. Er wird ebenfalls nach den Leitlinien von 2015 durchgeführt und geübt. Dieser Teil kann jährlich wiederholt werden (Kosten: 15,00 €)

Kursleiter:	Dr.med. <b>Michael Walther</b> Leiter Ärztliches Rettungswesen des Kreises Schmalkalden–Meiningen
Termin:	Dienstag, 01.10.2019, 16.00 Uhr – 19.00 Uhr
Ort:	Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen, Ernststr. 9
Kosten:	30,00 €

## Chronologische Übersicht der Fortbildungen

### September

- 04. Subkutane Injektionen (C1)
- 16. Vertiefungstag 1 zur Integrativen Validation nach Richard (A1)
- 10. Dekubitus- und Kontrakturprophylaxe – richtiges Betten und Positionieren (D1)
- 17. Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ (A2)
- 26. Sturzprophylaxe, Zystitisprophylaxe, Obstipationsprophylaxe, Kontinenzförderung (D2)
- 30. Altenpflege vom Menschen aus denken (A3)

### Oktober

- 01. Workshop Strukturmodell (G1), Notfallmedizin (J1)
- 02. Thromboseprophylaxe, Pneumonieprophylaxe (D3)
- 17. Qualitätsbericht, Qualitätsprüfungen und Qualitätsmanagement stationär – die Neuerungen in 2019 im Überblick (G2)
- 21. Diabetes mellitus, Typ 2 (B1) Teil 1
- 22. Moderne Wundversorgung (C2)
- 23. Verhaltensauffälligkeiten bei Demenz (A4)
- 28. Diabetes mellitus, Typ 2 (B1) Teil 2
- 29. Charta der Rechte von Hilfe- und pflegebedürftigen Menschen (I1)
- 30. Kompressionsverbände (C3)

### November

- 04. Im Mund gesund – auch bei Handicap und Pflege (D4)
- 07. Die Parkinsonsche Krankheit (B2), Patientenverfügung aktuell, Patientenvollmacht (I2)
- 12. Das Psychobiographische Pflegemodell von und mit Prof. Erwin Böhm (A5)
- 13. Intramuskuläre und subkutane Injektionen (C4)
- 14. Schmerz erkennen, wenn Sprache nicht möglich ist (D5), Alois Alzheimer, Leben und Werk (A6)
- 19. Rückenschonendes Arbeiten in der Pflege (H1)
- 21. Palliative Wundversorgung (C4)
- 20. Krankenbeobachtung I (D6)
- 26. Lagerungs- und Transfertechniken nach Bobath (E1)
- 28. Musik und Demenz (A7)

## Dezember

- 02./03. Die 10–Minuten–Aktivierung von und mit Ute Schmidt–Hackenberg (A8)
04. Krankenbeobachtung II (D6),  
Stammtisch Praxisanleiter und  
anleitende Pflegefachkräfte (Ilmenau) G3
10. Krankenbeobachtung III (D6)
11. Stammtisch Praxisanleiter und  
anleitende Pflegefachkräfte (Meiningen) G3

## 2020 – Vorankündigungen

### Mai

05. Grundlagen des Indikatorenmodells in der Pflege,  
erste Erfahrungen in der Umsetzung (G4)
- 08./09. Grundkurs Integrative Validation nach Richard (A9)
- 25./26. körperliche und geistige Aktivierungsmöglichkeiten (F1)

**Änderungen vorbehalten.**

**Sie werden dementsprechend informiert.**

---

#### IMPRESSUM

Inhalt: Medizinisch–Soziales Bildungswerk Semmelweis e.V.  
Postfach 100161, 98601 Meiningen

Erscheinungsweise: zweimal jährlich (1. und 2. Halbjahr)

Layout, Satz und Druck: Wehry–Druck OHG, [www.wehry-druck.de](http://www.wehry-druck.de)

Bildnachweis: Titelbild MEV–Bildarchiv

© 2019

## **Anmeldung und Zahlungsmodalitäten**

**Wir bitten um Anmeldung zu den Fortbildungsveranstaltungen bis spätestens zwei Wochen vor Beginn (per Fax, E-Mail oder telefonisch). Eine Woche vor der Fortbildung gilt die Anmeldung als verbindlich. Es ist dann der volle Rechnungsbetrag zu zahlen. Bis eine Woche vor dem Fortbildungstermin ist die Stornierung kostenfrei möglich.**

### **Vereinskonto**

Rhoen-Rennsteig-Sparkasse  
IBAN: DE33 8405 0000 1305 0086 22  
BIC: HELADEF1RRS

### **Sitz des Vereins**

Geriatrische Fachklinik „Georgenhaus“ der  
Sozialwerk Meiningen gGmbH  
Ernststraße 7, 98617 Meiningen

### **Postanschrift**

Medizinisch-Soziales Bildungswerk Semmelweis e.V.  
Postfach 100161, 98601 Meiningen

### **Kontakt**

Telefon: 03693 43044  
Fax: 03693 471144  
E-Mail: [info@bildungswerk-semmelweis.de](mailto:info@bildungswerk-semmelweis.de)  
Internet: [www.bildungswerk-semmelweis.de](http://www.bildungswerk-semmelweis.de)

### **Vereinsvorsitzender**

Wolfgang Huck  
Charlottenstr. 6, 98617 Meiningen  
Telefon: 03693 43044  
Fax: 03693 471144  
E-Mail: [wolfgang.huck@t-online.de](mailto:wolfgang.huck@t-online.de)

### **Stellvertretende Vereinsvorsitzende**

Sieglinde Fritz  
Poststraße 55, 98617 Vachdorf  
Telefon: 036949 20456  
E-Mail: [sieglindefritz@gmx.de](mailto:sieglindefritz@gmx.de)

**Die Einrichtung:**

[Text oder Stempel, Unterschrift]

**meldet sich zur Fortbildung-Nummer:**

am  mit folgenden Personen an:

---

---

---

---

---

---

---

---

am  mit folgenden Personen an:

---

---

---

---

---

---

---

---

Bei Anmeldung von Privatpersonen bitte Adresse und Telefonverbindung angeben.